

Ukrainehilfe – Info Nr. 5

23. März 2022

Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

Galater 6, 9 + 10

Jetzt sind es schon fast 4 Wochen, in denen der Krieg in der Ukraine tobt und Menschen auf Hilfe angewiesen sind. Je länger es dauert, desto schlimmer wird die Lage für alle Betroffenen. Aber auch für die Helfer ist es eine Zeit, in der die Kräfte nachlassen und man sich wieder danach sehnt, endlich wieder einen „normalen Alltag“ und die gewohnte Routine genießen zu können. Auch Paulus kannte diese Zeiten und schreibt daher ganz bewusst diese Sätze in seinem Brief an die Galater, um sie dazu zu ermutigen, nicht aufzugeben! Diese Zeiten werden vorbei gehen und damit auch die Möglichkeit, diese Hilfe zu leisten. Lasst uns daher dranbleiben und trotz der Müdigkeit weiterhin Gutes tun!



Zhaskiv

Nemat bemüht sich weiterhin, Lebensmittel aufzutreiben, die er gemeinsam mit den Helfern aus der Gemeinde dort an die Bedürftigen verteilen kann. Hier ein Bild von den Wartenden vor dem Gemeindehaus. Das Bild täglich vor Augen zu

haben und zu wissen, dass für die letzten in der Reihe wohl nichts mehr übrig sein wird, ist auch für ihn jeden Tag aufs Neue eine Herausforderung.



Dnipro

Serhii Ryzhykov ist jeden Tag mit dem Bus unterwegs, um Hilfsgüter zu verteilen und Menschen aus verschiedensten Notlagen heraus zu holen. Wir sind dankbar dafür, dass



wir diesen Einsatz unterstützen können und auch der „alte Bus“ noch so gute Dienste leistet. Serhii ist momentan einer der wenigen Helfer vor Ort, denen wir noch direkt Geld zukommen lassen können.



Kiew

Gott sei Dank auch für unsere Gemeinde „Siloam“ in Kiew, die sich auch weiterhin versammelt und den Menschen auch geistliche Speise bringt. Das Gemeindehaus ist immer noch unbeschädigt und so kann es weiterhin für die Gottesdienste und Hilfsaktionen genutzt werden. Auch hier stehen hilfesuchende Menschen täglich vor der Tür und hoffen darauf, etwas Nahrung zu bekommen!



Ein Auflieger des HfN ist bereits beladen. Auf den zweiten LKW kommen Lebensmittel, die Karl-Heinz Weber diese Woche abholen darf. Am Freitag wird dann beim Lager des Hilfsdienstes noch der letzte Stauraum mit den nötigsten Dingen aufgefüllt und am 01. April rollen beide Lastzüge wieder in Richtung rumänisch/ukrainische Grenze, wo **Sascha Bubnov** mit vielen Helfern im Einsatz ist und die Ladung bereits erwartet. Die 30 Tonnen an Hilfsgüter vom letzten Transport sind nämlich bereits verteilt.

Spendenkonto für die Hilfsaktionen:

Missionswerk Strahlen der Freude e.V.
IBAN DE81 6665 0085 0000 7739 64
BIC: PZHSDE66xxx (Sparkasse Pforzheim Calw)

Spendenkonto des HfN

Hilfsdienst für Notleidende e.V.
IBAN DE65 6665 0085 0000 7364 22
BIC: PZHSDE66xxx (Sparkasse Pforzheim Calw)